

Hier lebt die seltene Helm-Azurjungfer!

Die Helm-Azurjungfer ist eine europaweit gefährdete Kleinlibelle. Sie entwickelt sich während zwei Jahren als Larve im Wasser, z.B. hier in diesem unscheinbaren Wiesen-graben oder Bachlauf. Von Mai bis Juli klettern Larven an Halmen aus dem Gewässer. Die daraus schlüpfenden Libellen leben nur wenige Wochen und halten sich entlang der Gewässer auf.

Engagierte Leute aus Landwirtschaft und Landschaftspflege setzen sich hier im Smaragd-Gebiet Oberaargau für die Helm-Azurjungfer ein.



Bild: Daniela Keller

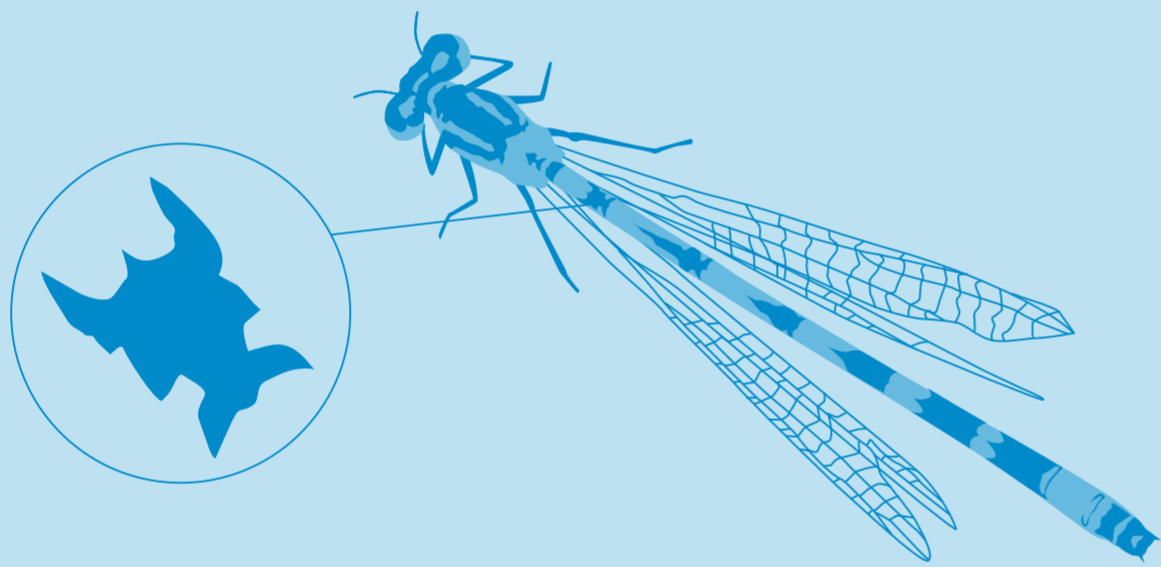


Bild: Christoph Forrer

Auffällig blaue Kleinlibelle: Die Männchen der Helm-Azurjungfer haben ein charakteristisches «Helm-Muster» auf dem Hinterleib, während die Weibchen unauffällig gefärbt sind.

Besonderes Vorkommen der Helm-Azurjungfer

Die Helm-Azurjungfer bevorzugt langsam fließende Gräben, welche gut besonnt und teils mit Gras- und Krautpflanzen bewachsen sind. Im Smaragd-Gebiet Oberaargau leben so viele Helm-Azurjungfern wie sonst nirgendwo in der Schweiz. Ungemähte Uferstreifen bieten den Libellen Nahrung und Lebensraum.



Bild: Christoph Forrer

Gestaffelte Nutzung der Ufer: Abschnittweise früh gemähte Ufervegetation begünstigt die Eiablage der Weibchen.

Schonende Gewässerpflege

Weil die Helm-Azurjungfer auch offene, besonnte Wasserflächen braucht, ist periodisch eine abschnittsweise Entkrautung im Herbst nötig. Dabei ist es wichtig, dass die Bachsohle möglichst wenig beeinträchtigt wird und die Libellen-Larven nicht aus dem Gewässer entfernt werden. Durch diese schonende Pflege bieten die Gewässer neben den Helm-Azurjungfern zahlreichen weiteren Lebewesen wertvollen Lebensraum.



Bild: Christoph Forrer

Regelmässige Pflege: Der Mähkorb erlaubt eine schonende Pflege verkrauteter Gewässer. Ein Ausbaggern ist nur in Ausnahmefällen nötig.

Infos zum Smaragd-Projekt und weiteren Arten:
www.smaragdoberaargau.ch